



**N | S | I** | | | | |

**Niedersächsisches Studieninstitut**

**AUS.  
FORT.  
WEITER.  
BILDUNG.**

24.04.2024

# Bildungsprogramm **Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement**

Nachhaltig bilden für eine lebenswerte Zukunft

**Begrenzte Ressourcen:** Nachhaltigkeit berücksichtigt die Tatsache, dass Wachstum aufgrund von Knappheit und Endlichkeit der Ressourcen nicht unendlich ist.

**Daseinsvorsorge:** Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Daseinsvorsorge, auch wenn sie bisher keine gesetzliche Pflichtaufgabe der Kommunen darstellt.

**Attraktivitätssteigerung:** Nachhaltigkeit leistet einen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität von Kommunen.

**Zukunftssicherung:** Nachhaltigkeit trägt zur Zukunftssicherung und damit zur Existenzsicherung bei.

**Generationengerechtigkeit:** Nachhaltigkeit fördert Gerechtigkeit innerhalb und zwischen Generationen und verantwortungsvolles Handeln.

**Gesellschaftliches Vorbild:** Nachhaltiges Handeln in Verwaltungen ist prägendes Vorbild für alle Teile der Gesellschaft.

**Verantwortung:** Nachhaltigkeit bedeutet verantwortungsvolles Handeln gegenüber Mensch und Natur auf lokaler und globaler Ebene.



Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement ist eine Querschnittsfunktion der Verwaltung, die auf Basis eines kommunalen Nachhaltigkeitsleitbilds in einem interdisziplinären Ansatz und einem strukturierten Prozess Ziele, Strategien und Maßnahmen für kommunales Handeln vereint. Diese haben zum Ziel spezifische Nachhaltigkeitsziele entlang der Dimensionen Ökologie, Ökonomie und Soziales im kommunalen Umfeld, orientiert an den 17 globalen UN-Zielen, für nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



**Umwelt- und Klimaschutz:** Kommunen sind zentral für den Schutz der Umwelt. Nachhaltigkeitsmanagement fördert den Erhalt natürlicher Ressourcen, reduziert Treibhausgasemissionen und unterstützt den verantwortungsvollen Umgang mit Flächen und Artenvielfalt.

**Klimafolgenanpassung:** Kommunen müssen sich den lokalen Klimafolgen anpassen, um ein langfristig sicheres und gesundes Lebensumfeld zu gewährleisten.

**Ressourcenmanagement:** Kommunen müssen ihre Ressourcenverbräuche kritisch hinterfragen und Ressourcen effizient nutzen, um die Bedürfnisse der aktuellen und zukünftigen Generationen zu erfüllen.

**Soziale Verantwortung vor Ort:** Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement fördert soziale Gerechtigkeit, Gesundheit, Bildungschancen und Inklusion.

**Regionale und globale gesellschaftliche Verantwortung:** Durch Wirtschaftsbeziehungen und globale Lieferketten beeinflussen Kommunen Lebens- und Arbeitsbedingungen auch über lokale Grenzen hinaus. Kommunen tragen zur Förderung einer resilienten lokalen Wirtschaft durch Unterstützung von Unternehmen mit sozial-ökologischer Ausrichtung bei.



# Nachhaltigkeit hat positive Effekte für eine Kommune

**Kosteneinsparungen:** Langfristige Reduzierung von Kosten z. B. durch Energieeffizienz und ökologischen Umbau von Infrastruktur, was auch externe Kosten wie Gesundheitskosten verringert.

**Innovationsförderung:** Nachhaltigkeitsmanagement regt zu innovativen Lösungen und Ideen in Kommunen an und unterstützt Veränderungen im Lebens- und Wirtschaftsmodell.

**Wirtschaftliche Entwicklung:** Anziehung von Investoren und Förderung der lokalen Wirtschaft durch Schaffung eines attraktiven Standorts und Anreize für sozial-ökologische Geschäftsmodelle.

**Bürgerzufriedenheit:** Höhere Lebensqualität in nachhaltigen Gemeinden führt zu gesteigerter Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger. Förderung ökologischen und sozialen Verhaltens und Integration aller Generationen in Entscheidungsprozesse.

**Gesellschaftliche Verantwortung:** Förderung von sozialer Gerechtigkeit und Inklusion durch Nachhaltigkeitsmanagement.

**Zukunftsfähigkeit:** Sicherstellung einer lebenswerten Kommune für zukünftige Generationen durch vielfältige Nachhaltigkeitsmaßnahmen.



**Qualifizierung:** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen das notwendige Wissen und Fähigkeiten für erfolgreiches Nachhaltigkeitsmanagement besitzen. Grundlage ist dafür die Fähigkeit zur Reflektion eigener Werte.

**Netzwerkbildung:** Bildungsangebote fördern den Austausch von Erfahrungen und Best Practices zwischen Kommunen.

**Politische Unterstützung:** Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stärken die politische Unterstützung für nachhaltige Ausrichtungen und Projekte.

**Praktische Umsetzung:** Bildungsmaßnahmen unterstützen die Realisierung von Nachhaltigkeitszielen.

**Verantwortungsbewusstsein:** Bildung fördert das Bewusstsein für die Bedeutung von Nachhaltigkeit und interdisziplinärer Zusammenarbeit.

**Bürgerbeteiligung:** Qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehen Bürgerinnen und Bürger aktiv in nachhaltige Projekte ein.

**Langfristiges Denken:** Bildungsangebote unterstützen die Entwicklung und Umsetzung langfristiger Nachhaltigkeitsstrategien in den Kommunen.



Bildungsangebote fördern den Kompetenzaufbau im Bereich nachhaltige Entwicklung in Kommunen durch systematische Integration des Themas in Aus-, Fort- und Weiterbildung.

NSI-Bildungsangebote im Bereich Nachhaltigkeitsmanagement:

- **Ausbildung:** Integration von Grundlagenwissen und persönlichen Kompetenzen zum Kommunalen Nachhaltigkeitsmanagement zunächst in Wahlpflichtfächern und Projektmodulen.
- **Hochschule:** Einführung des Themas in Bachelor- und Masterstudiengängen zunächst als Wahlfach, perspektivisch als Pflichtmodul.
- **Fortbildung:** Grundlagen- und fachbereichsbezogene Vertiefungsmodule für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Führungskräfte, inklusive der Möglichkeit zum Erwerb eines Zertifikats.

Durch die Integration des Themas in den drei Bildungsbereichen wird ein systematischer Kompetenzaufbau in Kommunen ermöglicht – von den Auszubildenden bis zu den Fach- und Führungskräften.



# Programm „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“



Das Niedersächsische Studieninstitut für kommunale Verwaltung e.V. (NSI) hat im Auftrag und zusammen mit der Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien Nord (RENN.nord) und in Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund (NSGB), der Kommunalen Umwelt-Aktion (UAN), sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und Vertreterinnen und Vertretern aus Kommunen und Hochschulen ein bundesweit einmaliges Bildungsprogramm „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“ entwickelt, das das Thema Nachhaltigkeitsmanagement systematisch in den drei NSI Bildungsbereichen Ausbildung, Hochschule und Fortbildung integriert und weiterentwickelt.

Weitere Informationen zum Thema „Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement“ und zum NSI-Bildungsprogramm sowie den Modulen finden Sie auf unserer Themenseite unter:

<https://www.nsi-hsvn.de/fortbildung/kommunales-nachhaltigkeitsmanagement.html>

Oder Sie scannen den QR-Code:

